

Mitteilung der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern,
die Testungen der Schülerinnen finden in den nächsten beiden Wochen noch zweimal statt, auch zum Maskentragen bleibt die bisherige Regelung, Masken im Gebäude und auf den Wegen bis zum Platz, am Platz optional.

Bei einer Corona-Erkrankung müssen die Anordnungen des Gesundheitsamtes befolgt werden, d.h., zur Zeit Maskenpflicht in den entsprechenden Klassen und Kursen sowie tägliches Testen in der Schule für die gesamte Klassen bzw. den Kurs an fünf Folgetagen.

Wir bitten bei einem positiven PCR-Test das Sekretariat der Schule zu informieren, ebenso bei einer Quarantäneanordnung des Gesundheitsamtes. Wir sind zur Meldung bei der ADD verpflichtet.

In der nächsten Woche erwarten wir die dritte und damit letzte Lieferung der Luftfilter. Diese filtern u.a. Aerosole, dennoch ist moderates Lüften notwendig. Damit sind dann alle Klassenräume, Kursräume und Fachsäle ausgestattet.

Zugleich sei im Namen von Förderverein und Schulträger an die erbetene Beteiligung der Eltern an den Kosten, in toto kostet die Investition 317.000 Euro, erinnert, Sparkasse Mainz, IBAN: DE09 5505 0120 010 003 590 55. Richtgröße 50 Euro pro Schülerin.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. A. Litzenburger, MWS ■

Elternabend Klasse 8 mit Prof. Dr. Braus am 8. November

Eltern der Klasse 8 können sich noch für den Elternabend mit Prof. Dr. Braus anmelden. Unter dem Titel „EinBlick - Das jugendliche Gehirn im Ausnahmezustand“ geht es auf amüsante und informative Art um pädagogische und wissenschaftliche Fragen. Beginn der Veranstaltung ist 19:00 Uhr (Sporthalle). Anmeldungen sind per Mail möglich an: matthias.warzecha@mws-mainz.de

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass die 3G-Regel gilt (d.h. vollständig geimpft/ genesen / gültiger Testnachweis). Bitte die entsprechenden Nachweise bereithalten. Das Einchecken über die Luca-App am Eingang zur Sporthalle wird möglich sein.

M. Warzecha, MWS ■

Von der Schülerruderriege zur Nationalmannschaft, Teil 2

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mädels Nele Sasse 13Mu2 und Raphaela Werner 12Ge2, die auf der Junioren-Europameisterschaft im Achter den 5. Platz belegten. Nach der Hälfte der Strecke musste das deutsche Boot die Gegnerinnen aus Rumänien, Belarus, Italien und Tschechien leider

ziehen lassen, aber nichtsdestotrotz - wir sind stolz auf Euch und schicken Euch viel „Schiebewind“ für Eure nächsten sportlichen Ziele.

Herzlichen Dank auch von meiner Seite für die Unterstützung in der MWS!
Für die SRR: I. Loch, MWS ■

Gedenken für unsere Verstorbenen

am Donnerstag, dem 04.11.2021, findet in den großen Pausen im Schulgarten das „Gedenken für unsere Verstorbenen“

um 9.45 Uhr für Jg 5, 7, 9, 11, 13

um 10:35 Uhr für Jg 6, 8, 10, 12, BF statt.

Vor der Kapelle werden wir einen kleinen Gedenkplatz einrichten.

Alle Klassen und Stammkurse erhalten über die Klassen- bzw. Stammkursleitung einen Einladungsbrief der Schulseelsorge zum Pausengedenken für die Verstorbenen – besonders für die seit dem letzten Jahr verstorbenen Angehörigen.

Wir bitten die Klassen- bzw. die Stammkursleitungen, der Klasse/dem Kurs Gelegenheit dazu zu geben, zu überlegen, für wen sie beten möchten und diese Namen in der Klasse/im Kurs aufschreiben zu lassen.

Zwei Schülerinnen sollen das Blatt mitbringen und an unserem Gedenkplatz ablegen.

Cornelius Herrlich und Christine Krüger,
Schulseelsorge, MWS ■



Interesse am Medizinstudium? Infotag in Darmstadt!

Liebe Oberstufenschülerinnen,
am 27.11.2021 findet in Darmstadt ein Infotag zum Medizinstudium in Präsenz statt. Folgende Themen werden dort behandelt:

- die Hochschulstart-Bewerbung
- die Auswahlverfahren der öffentlichen Unis in Deutschland (AdH)
- Auswahltests für das Medizinstudium: Medizintertest und HAM-Nat
- das Medizinstudium an den privaten Universitäten
- das Medizinstudium im Ausland
- Freiwilligendienste, Krankenpflegepraktika und Ausbildung (Rettungssanitäter, MTA, RTA, etc.) zur Überbrückung der Wartezeit
- Alternativen zum Medizinstudium
- Studienfinanzierung des Medizinstudiums und vieles mehr...

Nach den Vorträgen gibt es Gelegenheit, sich auf der Infomesse im Gespräch mit den Referenten genauer über die verschiedenen Themen zu informieren.

Infos und Anmeldung:

<https://planz-studienberatung.de/infotag-medizinstudium/>

Bitte beachten Sie, dass die Infotage Medizinstudium dieses Jahr aufgrund des erhöhten Verwaltungsaufwands bedingt durch die Pandemie leider nicht mehr kostenlos angeboten werden können. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.

Herzliche Grüße
Stefan Kraus, MWS ■

Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein

Liebe Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 und 13, wir, der 13er Biologie Leistungskurs, haben uns im Unterricht mit dem Thema Blutkrebs und Stammzellspende beschäftigt und sind daraufhin auf die DKMS (Deutsche Knochenmarkspende) aufmerksam geworden.

Themen wie Blutkrebs dürfen nicht in den Hintergrund treten, mehr denn je brauchen Patient:innen in aller Welt unsere Hilfe: Alle 12 Minuten erhält alleine in Deutschland ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Für viele Betroffene ist die Übertragung gesunder Stammzellen die einzige Überlebenschance. Auch wir als Schulgemeinschaft möchten helfen und eine Spendenaktion organisieren. An unserem Aufklärungstag am Dienstag, den 26.10.2021, in der 4. Unterrichtsstunde haben wir einen Livestream in den Kursen durchführt. Dort

konntet ihr alles rund um die Themen Blutkrebs und Stammzellspende erfahren. Wenn ihr interessiert und mindestens 17 Jahre alt seid, könnt ihr an unserer Registrierungsaktion teilnehmen. Die Registrierung erfolgt kontaktlos zu Hause, alle dafür benötigten Materialien bekommt ihr gesammelt in einer Mappe. Bis zum Freitag, den 29.10.2021, können die Abstriche im Foyer in einer Spendenbox abgegeben werden. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig. Weitere Informationen über die DKMS und ihre Arbeit findet ihr hier: www.dkms.de.

Wir, der Biokurs, die DKMS und ein:e potenzielle:r Empfänger:in würden uns über eure Teilnahme sehr freuen!

Euer 13er Bio LK1 & Fr. Gutmann, MWS ■

„Mind the mind“

Am 06.10. fand bei uns das Projekt „Mind the mind“ statt. Ihr wisst nicht, was das ist? So ging es uns zunächst auch, aber nachdem zwei Studentinnen von der EFPSA (einer europäischen Organisation, welche Psychologiestudent*innen in Europa zusammenbringt) in unsere Klasse kamen, haben wir uns schnell eingefunden, konnten uns anschließend öffnen und ungehemmt über die Themen sprechen. Dies gelang uns vor allem, da der Workshop auf freiwilliger Basis stattfand, keine Lehrkraft benötigt wurde und die Studentinnen für ein persönliches Umfeld sorgten. Die Intention all dessen war es, gegen die Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen vorzugehen und Bewusstsein zu verbreiten. Stigmatisierung bedeutet so viel wie „Stempel“, beziehungsweise jemanden auf Grund einer psychischen Krankheit „abzustempeln“, ohne die Hintergründe zu kennen.

Themen waren unter anderem Angststörungen, Depressionen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Essstörungen oder Persönlichkeitsstörungen. Um mit diesen Gebieten vertraut zu werden, spielten wir Spiele, schauten Filme und tauschten uns untereinander aus. Dabei stellten wir fest, dass jeder Vierte in seinem Leben einmal unter einer psychischen Erkrankung leidet. Auf Grund dessen ist eine psychische Krankheit ebenso ernst zu nehmen, wie eine physische. Aber das Wichtigste ist hierbei immer, dass man sich Hilfe sucht. Dafür haben wir mehrere Hilfestellen genannt bekommen: Nummer gegen Kummer: 116 111 Kinder und Jugendtelefon: 0800 1110333 Sorgentelefon für Mainzer Kinder und Jugendliche: 06131 614191 Caritas-Zentrum: 06131 23 37 82, Binger Straße 25, 55131 Mainz Zusammenfassend kann man sagen, dass die Reaktionen der Klasse sehr positiv waren und wir viel dabei gelernt haben.

Hannah Schugt 8d und Lili Repasch 8d, MWS ■

EVA in der Klasse 6

Dieses Halbjahr fand am 4. und am 5. Oktober 2021 die EVA-Phase der sechsten Klasse statt. Das Thema in diesem Jahr lautete „Nachhaltigkeit“. In diesen zwei Schultagen bekamen alle Schülerinnen der Klasse sechs Aufgaben aus fast allen Fächern des Unterrichts. Dazu bekamen sie noch eine Liste, auf der sie die Fächer abhaken konnten. Zudem stand auf dieser Liste für jedes Fach eine Anzahl der Schulstunden, in der man die Aufgabe erledigt haben sollte. Meist standen dort zwei Schulstunden, aber es gab auch Fächer, für die man nur 45 Minuten brauchen sollte. Insgesamt hatte man 12 Schulstunden Zeit. Sobald man eine Aufgabe bearbeitet hatte, legte man sie in den dafür vorgesehenen Karton. Aber nicht in jeder Klasse gab es die gleichen Aufgaben. Manche hatten Mathe in ihren EVA-Aufgaben andere nicht. In der 6a gab es die Fächer Deutsch, Französisch, NAWI, Religion, Kunst, Erdkunde und Sport. Sobald die erste Stunde begonnen hatte, gingen alle aus der 6a zu den Arbeitsaufträgen, nahmen sich die ersten und begannen zu arbeiten. Sobald sie fertig waren, brachten sie den ersten Auftrag zu dem Karton des Fachs und nahmen sich den nächsten. Es herrschte emsiges Treiben, und so vergingen die ersten drei Stunden mit Arbeiten. Die Pausenglocke klingelte und der Klassenraum leerte sich nach und nach. Nachdem die Pause zu Ende war, setzte man sich wieder und arbeitete weiter. Manche Aufträge waren länger als andere und man benötigte etwas mehr Zeit als eingeplant. Trotzdem konnte man die Aufgaben gut bewältigen und meist in der angegebenen Zeit schaffen.

Deswegen habe ich drei Schülerinnen aus der Klasse 6a anonym befragt, wie sie die Einteilung der Zeit empfunden haben.

MWS-Presse: Wie fandst du die Zeiteinteilung der EVA-Aufgaben?

Schülerin 1: „Insgesamt war die Zeiteinteilung gut. Ich hätte mir aber gewünscht, dass bei manchen Fächern mehr Zeit angegeben worden wäre und bei anderen weniger.“

Schülerin 2: „Ich fand sie gut, aber bei einem Fach hätte ich mir mehr Zeit gewünscht.“

Schülerin 3: „Ich fand die Einteilung gut, aber hätte mir bei manchen Fächern mehr und bei anderen weniger Zeit gewünscht.“

Außerdem wurde gefragt, wie die Schülerinnen die EVA Phase insgesamt fanden.

MWS-Presse: Wie fandst du die EVA-Phase insgesamt?

Schülerin 2: „Gut bis auf das, dass die Organisation noch nicht ganz ausgereift war, da wir bei einer Aufgabe den Raum wechseln mussten.“

Schülerin 1: „Ich fand die EVA-Phase gut, bis auf das Problem, dass die Lautstärke teilweise zu hoch war.“

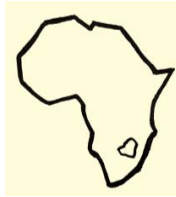
Schülerin 3: „Ich fand sie ganz okay, weil man einen Eindruck bekommen hat, was man gut kann und was man noch üben muss, außerdem fand ich, dass einige Aufgaben nicht verständlich genug erklärt waren.“

Insgesamt kam die EVA-Phase dennoch gut an, wenn es auch noch ein paar ausbaufähige Dinge gab.

Jana Gerhard, MWS-Presse ■



Congregatio Jesu/Maria Ward-Schwestern in Simbabwe



AMAVENI	Kindergarten - Kinderheim
CHISHAWASHA	Schülerinnenheim · amb. Klinik
HARARE	Regionalhaus
KWEKWE	Ordensausbildung
MBIZO	Vorschule · Grundschule
MBIZO-KWEKWE	Mary Ward High School
NESIGWE	Sekundarschule (bischöfl. Trägerschaft)
NORTON	amb. Klinik



Congregatio Jesu

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ · Institutstr. 3 · 81241 München

München, Oktober 2021

Frau Oberstudiendirektorin
Dr. Andrea Litzenburger
Maria Ward-Schule Mainz
Ballplatz 3
55116 Mainz

Liebe Frau Dr. Litzenburger,
liebe Schulgemeinschaft,

im 70. Jahr nach dem Beginn der Schwestern in Afrika leben und wirken in Simbabwe 50 afrikanische Maria Ward-Schwestern. Sie tragen das von 5 deutschen Schwestern begonnene Werk in die Zukunft.



Wir sehen in der Schulbildung einen besonderen Schwerpunkt, um Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Der Schulbau der Mary Ward Grundschule wurde im Jahr 2000 fertig gestellt und hat heute über 1000 Plätze für Mädchen und Jungen. In der Zeit von 2018 bis 2021 wurde die „Mary Ward High School“ mit 2 Bauabschnitten plus Verwaltungsbau fertiggestellt, es wurde in vermindertem Umfang mit dem Unterricht begonnen, weil durch das Fehlen des 3. Bauabschnittes noch keine volle Genehmigung vom Ministerium ausgesprochen werden konnte. Das Ministerium besoldet die Lehrer, gibt aber keinen Zuschuss für Bauten.

Nun steht der 3. Bauabschnitt an mit den Fachräumen für Naturwissenschaft und Computer. Dieser Bau ist mit etwa 430.000 Euro veranschlagt. Die Schwestern in Simbabwe erhielten aus dem europäischen Bereich der Congregatio Jesu eine besondere Bauhilfe, und wir haben in Deutschland mit unseren Spendern auch schon etwas angespart, sodass derzeit eine Finanzierungslücke von ca. 242.500 € besteht. Auch hier wird ein langer Weg zu gehen sein, um den so notwendigen Bau zu beginnen und fertigzustellen.

Maria Ward, deren erste Gründung in Deutschland in München 1627 mit einer Mädchenschule begann, kannte die langen Wege: „... ihre erstaunliche Reise [Okt. 1621 – vor 400 Jahren!] – über 2.000 Kilometer zu Fuß über verschneite Pässe und durch die Gebiete kriegsführender Heere – endete am Heiligen Abend [1621], als die kleine Gesellschaft in Pilgertracht durch die Porta del Popolo in die Stadt Rom einzog“. (Audienz bei Papst Gregor XV.). 2 spätere Rom-Reisen von Maria Ward folgten 1623, Audienz bei Papst Urban VIII. und 1629, Audienz bei Papst Gregor VIII. – zit. nach *Maria Ward, Kurzbiografie Sr. Gregory Kirkus CJ, 1910 – 2007, England.*

Barbara Schultheiß gründete 1722 die erste Mädchenschule in Mainz, die 1752 von den „Englischen Fräulein“, aus Fulda kommend, übernommen wurde. Ohne die Unterstützung der Bevölkerung, der Institutionen und schließlich aller Spender, nicht zuletzt der Schulgemeinschaften selbst, wäre es nicht möglich gewesen, Maria Ward-Schulen in Deutschland zu finanzieren.

Diese so wichtige Unterstützung gibt es in Simbabwe nicht vor Ort – daher erbitte ich für 2021/2022 ganz besonders Ihre Mithilfe – damit wir den 3. Bauabschnitt so bald als möglich finanzieren können mit der gleichzeitigen Hilfe aller deutschen Spenderinnen, Spender und uns helfenden Institutionen.

Mit herzlichen Grüßen, auch von den
Maria Ward Schwestern in Simbabwe – Ihre dankbare

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ · Institutstraße 3 · 81241 München

+49 (0 89) 82 99 42-40 · Mail: gonzaga.wennmacher@congregatiojesu.de

Pax-Bank eG · Congregatio Jesu MEP · BIC: GENODED1PAX · IBAN: DE24 3706 0193 4001 1680 16

Kennwort: **Simbabwe-Hilfe Maria Ward-Schwestern BAU**

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterre von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
25.10.-29.10.21	5a	6f	7f	8a
01.11.-05.11.21	5b	6a	7a	8b
08.11.-12.11.21	5c	6b	7b	8c
15.11.-19.11.21	5d	6c	7c	8d

Termine 2021 / 2022

28.10.	19:30 Uhr, Konstituierende Sitzung des neugewählten SEB, Mu1
03.11.	Gedenken unserer Verstorbenen, Garten, große Pausen
04.11.	Elternabend Jg. 10 zur Kurswahl MSS Klassen 10a/b/d, 18:00 - 19:30 Uhr Klassen 10e/10c, 19:45 - 21:15 Uhr
06.11.	Festakt 300 Jahre Maria Ward-Schule, 17:00 Uhr Kurfürstliches Schloss, Teilnahme mit Einladung
08.11.	19:00 Uhr Elternabend Klasse 8 mit Prof. Dr. Braus
10.11.	1. Studientag/pädagogische Konferenzen (unterrichtsfrei) 19:30 Elternabend „Dem Glauben auf der Spur - Ein Erkundungsgang durch die MWS“
17.11.	Ökumenischer Buß- und Bettags-Gottesdienst
19./20.11.	Elternsprechtage
03.12.	Weihnachtsmärchen Jg. 5
04.12.	2. Tag der offenen Tür für zukünftige Kl. 5, Führungen nach Voranmeldung
06.12.	Barbaratag
23.-31.12.	Weihnachtsferien
28.01.	Zeugnisausgabe 5-12, BF (unterrichtsfrei nach 4. Std.)
28.01./29.01.	Anmeldungen 5. Klassen
31.01.	Maria Ward-Tag, Gottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf
07.02.	Workshop „Einblick in das pubertierende Gehirn“ mit Prof. Dr. Braus, Jg. 7
08.-11.02.	Besinnungstage
14.-18.02.	Orchesterarbeitsphase
21.-25.02.	Winterferien (plus 28.02./01.03. Rosenmontag und Fastnachtdienstag)
02.03.	Aschermittwochsgottesdienst, Dom
03.03.	Zeugnisausgabe 13, Bekanntgabe Noten Abitur
08.03.	Elternabend 3. Fremdsprache/Informatik
12.03.	Großes Orchesterkonzert im Kurfürstlichen Schloss
17./18.03.	Mündliches Abitur (unterrichtsfrei, Jg. 5-12)



Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz
Tel. 06131/ 260-122
Fax: 06131/ 260-121

www.mws-mainz.de